

## **Herzliche Einladung zum Fachtag der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW mit dem Thema:**

### **„Politische Partizipation“**

am Samstag, den 22. Juni 2024 von 10.30 bis 16.30 Uhr

in der Färberei

Peter-Hansen-Platz 1 (für ´s Navi Stennert 8)

42275 Wuppertal

Anmeldungen bitte bis zum **10. Juni 2024** per E-Mail an:

[info@ksl-duesseldorf.de](mailto:info@ksl-duesseldorf.de)

Bitte melden Sie dann auch Ihren persönlichen Bedarf an eine barrierefreie  
Veranstaltung an.

Mit freundlichen Grüßen für das Vorbereitungsteam



Jörg Rodeike, KSL Düsseldorf

# **Ablauf Fachtag Politische Partizipation, 22. Juni 2024, Färberei Wuppertal**

10:00 – 10:30 Uhr

## **Ankommen, Kaffee und Gebäck, erstes Kennenlernen**

10:30 Uhr

Jörg Rodeike

KSL Düsseldorf

## **Begrüßung/Eröffnung**

10:45 – 11:00 Uhr

Benedikt Lechtenberg

VdK NRW

Vortrag zum Bündnis GO NRW

## **„Weg zum Bündnis, Beteiligte, Ziele, bisherige Arbeit“**

Das Bündnis hat sich die Anpassung der Gemeindeordnung NRW an die UN-BRK zum Ziel gesetzt. Politische Teilhabe in den Kreisen, Städten und Gemeinden Nordrhein-Westfalens muss durch partizipative Strukturen ermöglicht, durch eine teilhabeorientierte Kultur gewollt und durch politische Aktivität mit Leben gefüllt werden. Um das zu erreichen, fordert das Bündnis vier Maßnahmen von der Landes- und Kommunalpolitik ein, die in dem Vortrag vorgestellt werden.

11:00 – 12:00 Uhr

Vorstellung der Bündnisbeteiligten GO NRW, Diskussionsrunde und Möglichkeit der Fragestellung an die Mitglieder des Bündnisses

12:00 – 12:45 Uhr

## **Mittagspause**

12:45 – 13:45 Uhr

Julian Rohlfing

KSL MSi NRW

## **„Erstellung barrierefreier Dokumente und Alternativtexte“**

Wenn der Zugang zu Dokumenten nicht gegeben ist, ist politische Partizipation nicht möglich. Im Zuge der Digitalisierung werden viele Dokumente am Computer mit Microsoft Word erstellt und online versandt. Vielfach erfahren blinde und sehbehinderte Menschen hier Barrieren. Die übermittelten Inhalte sind nicht zugänglich. Oft sind Mitarbeiter\*innen beispielsweise in Verwaltungen nicht geschult in der Erstellung barrierefreier Dokumente. Microsoft Word bietet viele Funktionen, die bei der Erstellung von Dokumenten nur beachtet werden müssen. Somit lässt sich ohne zusätzliche Software ein Dokument barrierefrei gestalten.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Schulung zur Erstellung barrierefreier Worddokumente für blinde und sehbehinderte Nutzer\*innen erklärt genau diese Funktionen. Sie erläutert des Weiteren was Barrierefreiheit bedeutet, und führt in Sehbehinderung und Blindheit ein. Auch wird auf die Frage eingegangen, wie blinde und sehbehinderte Menschen elektronische Dokumente lesen.

13:45 – 14:45 Uhr

Andreas Heither

Ko-KSL

### **Barrieren überwinden: Strategien für barrierefreie Kommunikation**

Um partizipative Prozesse zu ermöglichen, müssen Informationen alle Personen erreichen. Dieser Vortrag beleuchtet die Barrieren in der Kommunikation und präsentiert Methoden, um diese zu überwinden. Außerdem wird auf die aktuelle technische Entwicklung geschaut: Sind moderne Tools und KI die Lösung zur barrierefreien Kommunikation?

### **Kurze Kaffeepause**

15:00 – 16:00 Uhr

Daria Frank

Agentur Barrierefrei NRW

### **„Barrierefreie Umgebungen schaffen durch bauliche Barrierefreiheit – Anwendungsbeispiele und Umsetzungstipps“**

Die Agentur bietet Beratung im Themenspektrum Barrierefreiheit an. Ein Bestandteil davon ist die bauliche Barrierefreiheit. Der Vortrag nimmt Bezug zum Angebot der Agentur Barrierefrei NRW und gibt mögliche Impulse für Umsetzungs- und Anwendungsbeispiele im Rahmen vernetzter Kooperation.

16:00 – 16:15 Uhr

Gero Büskens

KSL Düsseldorf

### **Vorstellung Modellprojekt „Digitale Karten barrierefrei“**

16:15 – 16:30 Uhr

### **Film zur Politischen Partizipation Solingen – ein gelungenes Beispiel**

16:30 Uhr Verabschiedung und Ende

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

